

Presseinformation, 6. März 2015

HÖHENRAUSCH 2015

Das Geheimnis der Vögel

29. Mai – 18. Oktober 2015**Eröffnung: Do, 28. Mai 2015, 18.00 Uhr**

Seit 2009 verfügen Linz und Oberösterreich mit dem HÖHENRAUSCH über ein sehr spezielles Kulturereignis, das jährlich im Sommer weit über 100.000 BesucherInnen anlockt. Sein Erfolgsgeheimnis ist die (Durch)Mischung von Dachwanderung, Stadtbesichtigung aus ungewöhnlicher Perspektive, Kunstinstallationen, Spiel und urbanen Raumerlebnissen. Im Mittelpunkt steht jeweils ein Thema, das zur Höhe passt.

Wenn sich der Himmel über Linz heuer zum fünften Mal öffnet, stehen Vögel im Mittelpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung. Als faszinierende Wesen zwischen Himmel und Erde sind sie seit jeher Projektionsfläche für Träume und Fantasien.

DAS GEHEIMNIS DER VÖGEL

Die künstlerischen Ansätze des HÖHENRAUSCH 2015 beschäftigen sich mit dem Verhalten, der Genetik und Biologie, der Stimme, dem Flug und der Erscheinung der Vögel und nicht zuletzt damit, wie die Tiere kulturell repräsentiert und gesammelt werden. Internationale KünstlerInnen wurden eingeladen, sich forschend dem vielschichtigen Thema zu nähern. Das Spektrum reicht von Flugsimulation über Vogelstimmen-Imitatoren bis hin zur Verhaltensforschung.

Ein Hauptprojekt ist die **künstlerische Forschungsstation mit Graupapageien** im *voestalpine open space*. Die offene Stahlstruktur, nach einem Entwurf von RieplRiepl Architekten wird zur großzügigen Voliere, in der die Künstlergruppe *alien productions* (Martin Breindl | Norbert Math | Andrea Sodomka) Graupapageien eine kreative Umgebung bietet. Graupapageien gehören zu den intelligentesten Tieren, können mit uns kommunizieren und sind perfekte Stimmenimitatoren. Sie

sind somit ideale Partner für ein Verhaltenslabor zur Untersuchung der sozialen Tier-Mensch Beziehungen. Der Ansatz der KünstlerInnen geht darüber hinaus: Schon seit vier Jahren erforschen sie – in enger Zusammenarbeit mit ZoologInnen, wie die Vögel auf musikalische Reize reagieren und daraufhin selbst aktiv Klänge zu produzieren beginnen. *„Eine Voliere, in der Künstler und Graupapageien als Team zusammenarbeiten und das Publikum als aktiver Zaungast im wörtlichen Sinn einbezogen wird – ist als Kulturvermittlungsprojekt einmalig und schlägt eine Brücke zwischen Kunst, Zoologie und Verhaltensforschung“*, so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Neben den Kunstinstallationen im OK wird das Thema auf dem weiteren Rundweg auf dem Dach informativ und spielerisch aufbereitet: Dazu gehören ein „Vogelkino“ mit akustischen und visuellen Beiträgen ebenso wie Spielgeräte, mit denen die Besucher und Besucherinnen abheben können und Infostationen über „Stadvögel“, die mit dem Biologiezentrum ausgearbeitet wurden. Den zweiten Stock im OK füllt eine oberösterreichische Wunderkammer, in der Flugobjekte aller Art präsentiert werden.

KLANGKUNST IM VERHALTENSLABOR

In der speziell für den HÖHENRAUSCH konstruierten Voliere lebt für die gesamte Ausstellungsdauer eine Schar von ca. 20 Graupapageien. Diverse mechanische und elektronische Instrumente und Klangerzeuger, von den KünstlerInnen laufend weiterentwickelt, können von den Papageien benützt werden. Sensoren ermöglichen es, dass die Tiere die Klänge nicht nur auslösen, sondern auch interaktiv verändern und auf diese Weise mit ihrer eigenen „Musik“ miteinander kommunizieren. Die AusstellungsbesucherInnen sind in diesem Fall nur ZuhörerInnen. Auf Konditionierung oder Dressur der Tiere wird bewusst verzichtet – das ist eines der Hauptanliegen des Projekts, das in enger Zusammenarbeit mit der ARGE Papageienschutz unter genauester Einhaltung der Tierschutzrichtlinien durchgeführt wird und von versierten PapageienpflegerInnen begleitet wird. Ob Papageien tatsächlich *von sich aus* „musikalisch“ tätig werden und *wie* diese „tierische Musik“ *klingen* könnte, sind Fragen, denen die KünstlerInnen und ZoologInnen auf den Grund gehen.

Die Graupapageien stammen aus der Papageienstation der ARGE Papageienschutz in Vösendorf bei Wien, wo die KünstlerInnen auch begonnen haben, mit ihnen zu arbeiten. Die erste öffentliche Präsentation fand im Oktober 2013 beim *ORF musikprotokoll im steirischen herbst* im GrazMuseum statt. <http://alien.mur.at/metamusic/site/>

Kooperationspartner: ARGE Papageienschutz / www.papageienschutz.org

KÜNSTLERINNEN FORSCHEN VÖGEL

Ein breites Spektrum von KünstlerInnenprojekten wird im OK präsentiert. Katharina Lackner und Gregor Graf begrüßen die BesucherInnen mit Post-it-Stapeln in Vogelsilhouette, die man an die Wand kleben kann. Der bekannte Schwedische Künstler Henrik Håkansson präsentiert in der Schlucht den ca. 12 Meter langen Modellnachbau eines Vogelflugsimulators. Im Freideck läuft die 7teilige Videoinstallation von Marcus Coates (UK), in der gewöhnliche Menschen in alltäglichen Arbeitssituationen Vogelstimmen imitieren. Im Mediendeck zeigt der belgische Künstler Koen Vanmechelen eine Hühnerbrutstätte mit tausenden Eiern. Er beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit dem Huhn und forscht in verschiedenen künstlerischen Versuchsanordnungen über dieses von Überzüchtung und Vogelgrippe bedrohte, aber auch meist genutzte Haustier. Zuletzt wurde er bei der Ars Electronica 2013 für seine Forschungen in der Kategorie „Hybrid Art“ ausgezeichnet.

VOGELKINO AUF DEM DACH

Während die Sommerabende des HÖHENRAUSCH mit den Movimiento-Freiluft Vorstellungen ausklingen, übernehmen unter Tags die Vögel das Regime: Mit bemerkenswerten, von Thomas Macho ausgewählten, Filmsequenzen in eigens dafür ausgestatteten Vogelhäuschen und einem akustischen Vogelkinoerlebnis auf den Sommerkino-Sitzen. Auf dem „Keine Sorgen Turm“ werden passend dazu Infostationen über die Stadtvögel in Linz gezeigt.

ABHEBEN LEICHT GEMACHT

Schweben und Kreisen fast wie Vögel in über 30 Meter Höhe: Flugerlebnisse der besonderen Art warten auf die AusstellungsbesucherInnen auf dem Dach. Mit einem Bungee-Trampolin schwebt man, wie in Zeitlupe, hoch über der Landstraße oder kreist in einem Kettenkarussell auf dem Parkdeck. Das Karussell wird auch zu einem besonderen musikalischen Erlebnis: Im Auftrag des *ORF musikprotokoll im steirischen herbst 2014* haben 10 internationale KomponistInnen eigene Miniaturen für Kettenkarussell komponiert, die genau auf die Länge und die Dynamik der Kreisbewegung abgestimmt sind.

Kooperationspartner: *ORF musikprotokoll im steirischen herbst*

MARK DION Wunderkammer Oberösterreich

Eine „Luftwelt“ der besonderen Art erwartet die BesucherInnen beim Rückweg durch das OK: Der bekannte amerikanische Künstler Mark Dion (dOCUMENTA 13, 2012) präsentiert eine außergewöhnliche Sammlung zum Thema „Alles was fliegt“ : Neben einer betretbaren Voliere mit Zebrafinken versammelt er ca. 350 Objekte aus oberösterreichischen Museen, privaten Sammlungen, Antiquariaten, Flohmärkten und Trödlerläden in einer Wunderkammer.

PARTNERNETZWERK HÖHENRAUSCH

Mit thematisch anknüpfenden Ausstellungen beteiligen sich auch **die Galerien im Ursulinenhof** am Höhenrausch. Die Gestaltung des Stiegenabganges übernimmt die Fotografische Gesellschaft OÖ, den Gang im Erdgeschoß gestaltet die Berufsvereinigung Bildender Künstlerinnen OÖ. In den Galerieräumen der BV präsentiert Therese Eisenmann ihre Arbeiten. Der OÖ Kunstverein zeigt in einer Schaufenstergalerie eine Ausstellung von GastkünstlerInnen und Mitgliedern.

Die **Energie AG Oberösterreich** ist mit seiner Konzernzentrale immer wieder Schauplatz spektakulärer gemeinsamer Ausstellungsprojekte. In der Eingangshalle findet sich eine thematische Ausstellung, die sich mit der Ästhetik der Vögel beschäftigt. Vom künstlerisch bespielten Foyer geht es auch diesmal für die BesucherInnen auf das 74 Meter hohe Dach des Power Towers.

Erstmals wird auch der **ÖAMTC** mit seinem spannenden Gebäude und der riesigen Montagehalle als HÖHENRAUSCH Außenstelle zum Thema Vögel, künstlerisch bespielt.

FÜHRUNGEN

Besonders als Einstieg für Kunst-Neulinge empfehlen sich die geführten Höhenrausch-Rundgänge mit dem bewährten Kunstvermittlungsteam. Neben der täglichen Allgemeinen Führung, können sich Gruppen und Schulklassen bereits für ihre Wunschtermine anmelden. Gerne auch in Verbindung mit einem kulinarischen Rundumprogramm.

KINDER UND FAMILIEN

Die verspielte interaktive Komponente macht den HÖHENRAUSCH besonders attraktiv für Familien. Auch heuer gibt es wieder eine Reihe spezieller Programme für Kinder und Jugendliche.

Gemeinsam mit den ExpertInnen von Gesundes Oberösterreich wurde ein „Expeditions-Workshop“ entwickelt, der die Freude an der Bewegung mit der Neugierde auf Kunst verbindet. Gruppenanmeldungen werden bereits entgegengenommen!

Ein Ausstellungsguide für Kinder ist ebenso Teil der Bemühungen um Familienfreundlichkeit wie die „Spielzonen“ am Dach und die entspannte gastronomische Versorgung vom U-Hof Restaurant im „Kunst-Kiosk“.

Dauer : 29.5. – 18.10.2015

Öffnungszeiten: täglich 10.00 – 20.30 Uhr

Info und Führungsanmeldung:

0732.784178-52555,

info@oekulturquartier.at

www.hoehenrausch.at

Die Presseinformation und Fotos zum Download finden Sie unter

<http://www.oekulturquartier.at/pages/presse.html>

Maria Falkinger, m.falkinger@oekulturquartier.at; +43.732.784178-52540

Wir danken unseren Wirtschaftspartnern
für die jahrelange Unterstützung und die gute Zusammenarbeit

voestalpine
EINEN SCHRITT VORAUSS.



Ober  **österreichische**
www.keinesorgen.at

ENERGIE AG
Oberösterreich
Wir denken an morgen